

Goggelesbrücke, Augsburg

Auslober:

Stadt Augsburg

Betreuung/Vorprüfung:

Tiefbauamt, Stadt Augsburg

Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 15 Teilnehmern sowie 5 Zuladungen

Teilnehmer:

Arbeitsgemeinschaften aus Ingenieuren der Fachrichtung Tragwerk, Architekten und Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

20 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin Pläne	11. 03. 2003
Abgabetermin Modell	18. 03. 2003
Preisgerichtssitzung	09. 04. 2003

Fachpreisrichter:

Gunther Jauss, Friedrichshafen (Vors.)
 Dr. Karl Demharter, Stadt Augsburg
 Otto Lippert, Tiefbauamt, Stadt Augsburg
 Prof. Dr. Heinrich Lauer, FH Augsburg
 Klaus Kehrbaum, Augsburg

Sachpreisrichter:

Frau Haaser-Schwalm, Stadträtin, Augsburg
 Frau Vollert, Stadträtin, Augsburg
 Frau Kamm, Stadträtin, Augsburg
 Herr Egger, Stadtrat, Augsburg

1. Preis (€ 18.500,-):

Arch.: MSP Meier-Scupin & Pezet, München
 J.P. Meier-Scupin
 Ing.: Gruppe Bau Dornbirn, Dornbirn
 Eugen Schuler
 L.Arch.: Prof. Rainer Schmidt, München
 Mitarbeit: Andreas Leonhard
 Modell: Peter Corbishley

2. Preis (€ 12.000,-):

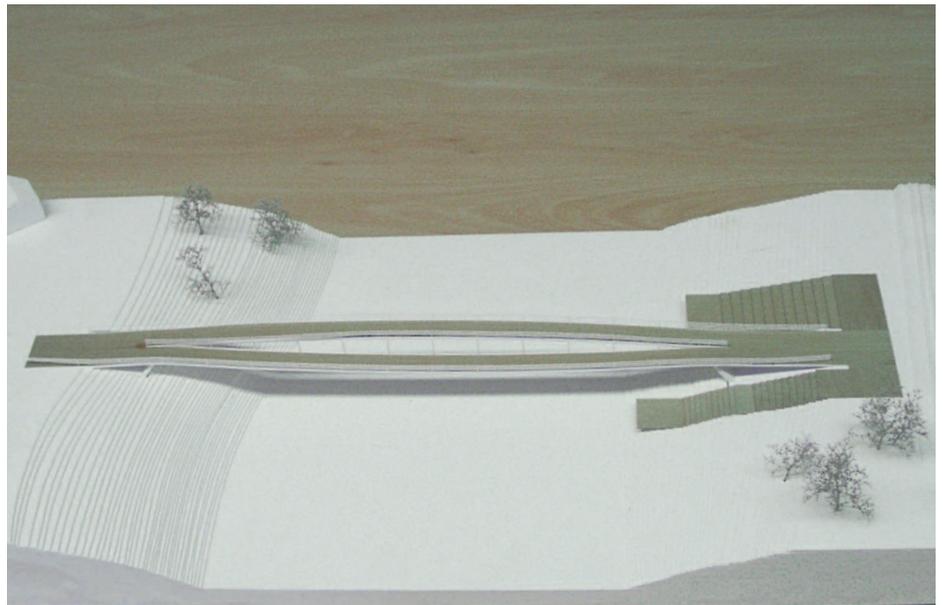
Arch.: KSV Generalplan GmbH, Berlin
 Ing.: Martin Krone, Berlin
 Torsten Krüger · Christian Schubert
 Bertram Vandreike
 L.Arch.: Stötzer und Neher, Berlin
 Hans-Jörg Wöhrle
 Mitarbeit: Timo Herrmann

3. Preis (€ 8.500,-):

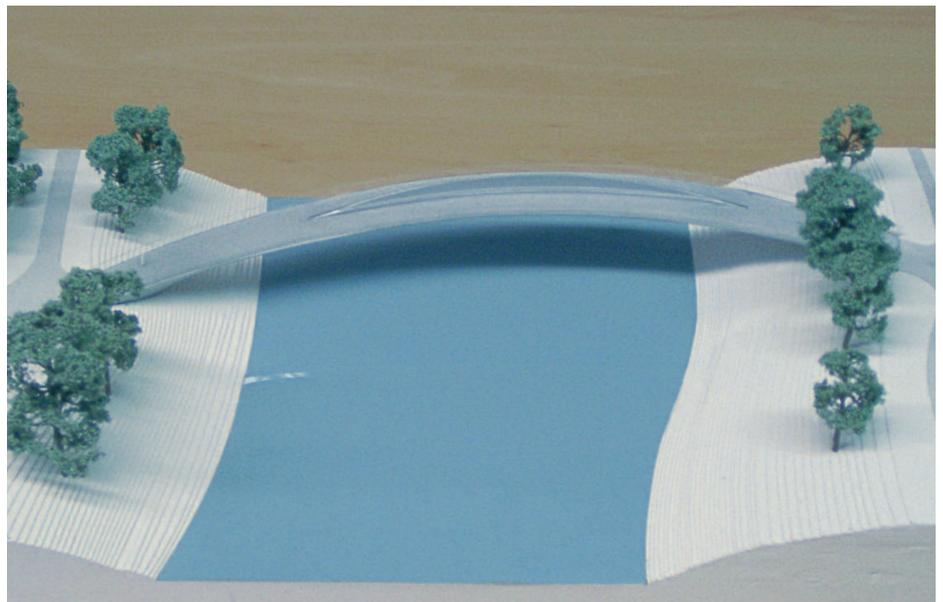
Arch.: Architekturbüro Brand, Ingolstadt
 Tobias Brand · Florian Brand
 Ing.: Grad Ingenieurplanungen,
 Ingolstadt/Gaimersheim
 Johan Grad · Josef Goldbrunner
 L.Arch.: Wolfgang Weinzierl, Ingolstadt
 Mitarbeit: Thomas Grad · Herr Kaßner
 Herr Skudlik
 Modell: Herr Egger

4. Preis (€ 5.500,-):

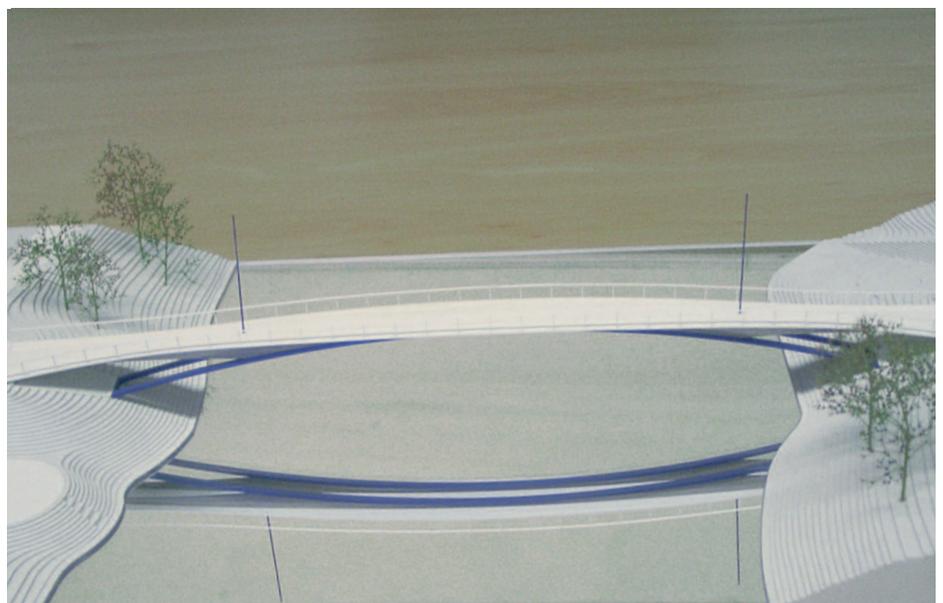
Arch.: Sturm + Köhler, Augsburg
 Hannes Köhler
 Ing.: Dr. Schütz, Kempten
 Gerhard Pahl
 L.Arch.: Uli Möhrle, Augsburg
 Mitarbeit: Axel Wiesner
 Design: Robert Rodenwald



1. Preis: MSP Meier-Scupin & Pezet, München · Gruppe Bau Dornbirn, Dornbirn · Prof. Rainer Schmidt, München



2. Preis: KSV Generalplan GmbH, Berlin · Martin Krone, Berlin · Stötzer und Neher, Berlin



3. Preis: Architekturbüro Brand, Ingolstadt · Grad Ingenieurplanungen, Ingolstadt/Gaimersheim · Wolfgang Weinzierl, Ingolstadt

Ankauf (€ 3.500,-):

Arch.: Voit & Partner, Augsburg
Lothar Kolb
Ing.: Joachim Geiger, Augsburg
L.Arch.: Fritz Kots, Augsburg
Mitarbeit: Johannes Voit · Christine Schröder
Jochen Grammer

Ankauf (€ 3.500,-):

Arch.: Manfred Rudolf · Christine Sohn,
München
Ing.: Victor Schmitt – SSF, Augsburg
L.Arch.: Wolfgang H. Niemeyer, München
Mitarbeit: Peter Radl · Florian Diepolder
Stefan Fliege
Modell: Roland Schreiber · Frieder Grüne

Ankauf (€ 3.500,-):

Arch.: Schunck-Ullrich, München
Ing.: Dr. Kupfer, München
L.Arch.: Hubert Wendler, München
Mitarbeit: Christian Eberhard
Christoph Schneider · Angela Hölzl
Andreas Fischer · Kollmansberger

Wettbewerbsaufgabe:

Im Rahmen von Wertach vital II werden an der Wertach in Augsburg Maßnahmen mit dem Ziel durchgeführt, die Gewässerentwicklung, Naherholung und Ökologie aber auch den Hochwasserschutz zu verbessern. Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen wird auch das Goggeleswehr umgebaut und die bestehende Brücke abgebrochen. Die Brücke stellt für Fußgänger und Radfahrer eine wichtige Verbindung von der Innenstadt zu den westlichen Stadtteilen dar. Diese Wegeverbindung muss auch künftig erhalten bleiben.

Durch den Wettbewerb werden neben den Beiträgen zur gestalterischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Lösungsfindung auch eine Optimierung des Trassenverlaufs und der Rampenneigungen des Geh- und Radweges erwartet. Außerdem ist die Situation am Ostufer mit dem Kanalüberlauf aus dem Holzbach und der Mündung in die Wertach sowie die mögliche Einleitung des Regenkanalüberlaufs aus dem Mühl-Hettenbach im Westteil miteinzubeziehen. Eine Neuplanung des Brückenbauwerks über den Holzbach im unmittelbaren Anschluß an den Brückenkopf der Goggelesbrücke ist Bestandteil des Wettbewerbs.

Das Brückenbauwerk „Goggelesbrücke“ soll der zukünftigen landschaftlichen und gestalterischen Situation gerecht werden, und mit dem geplanten Rückbau der Wertach zu einer naturnahen Flusslandschaft eine Einheit bilden. Dabei kann auch ein Aufenthaltsbereich auf der Brücke einen besonderen Akzent bilden. Der Lichtraum von mindestens 50,00 m muß aus Hochwasserschutzgründen frei von Stützen sein. Stützen und Vouten im Böschungsbereich dürfen angeordnet werden. Der Wettbewerb soll auch eine Gestaltung der angrenzenden Ufer beinhalten. Der Umgriff beträgt dabei ca. 30 m nördlich und südlich der künftigen Brücke. Um eine Naherholungsfunktion dieses Bereichs zu ermöglichen, sollte die Erlebbarkeit der Wertach bei dem Neubau der Brücke berücksichtigt bzw. herausgehoben werden und ein Zugang an die Wasserfläche geschaffen werden.

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober mit einer Gegenstimme die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

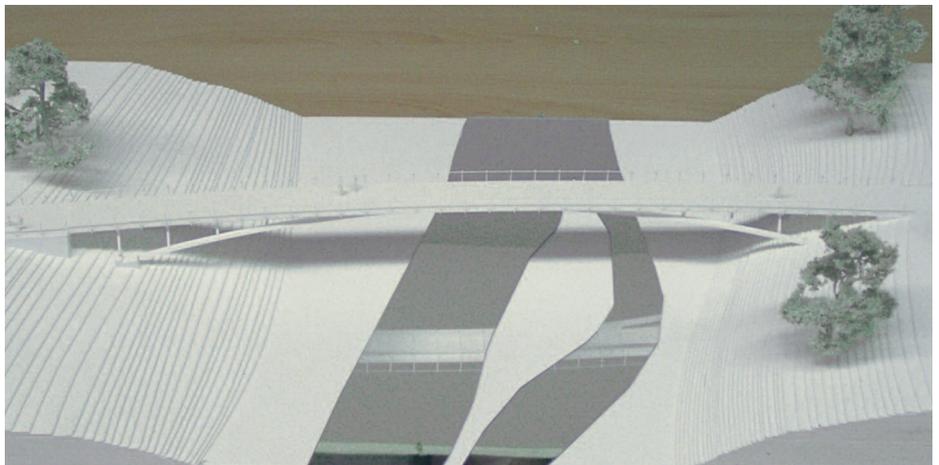
Modellfotos: Tiefbauamt der Stadt Augsburg



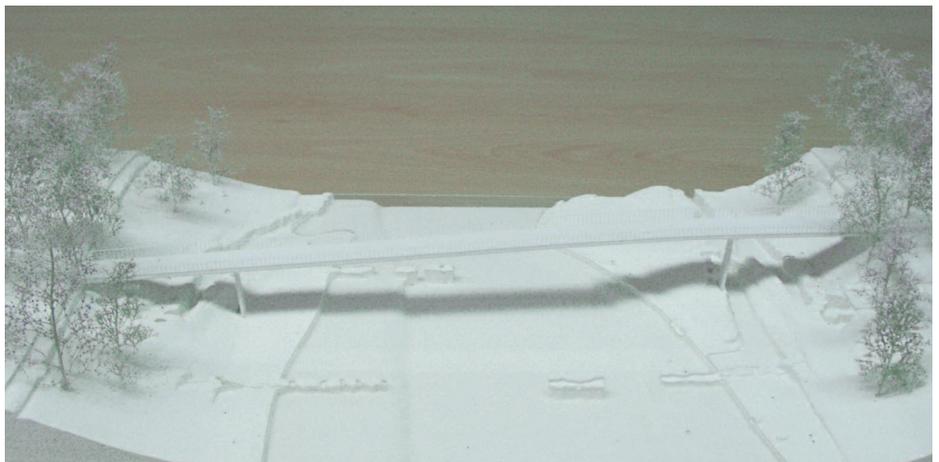
4. Preis: Sturm + Köhler, Augsburg · Dr. Schütz, Kempten · Uli Möhrle, Augsburg



Ankauf: Voit & Partner, Augsburg · Joachim Geiger, Augsburg · Fritz Kots, Augsburg



Ankauf: Manfred Rudolf · Christine Sohn, München · Victor Schmitt – SSF, Augsburg · Wolfgang H. Niemeyer, München



Ankauf: Schunck-Ullrich, München · Dr. Kupfer, München · Hubert Wendler, München